



www.m-r-n.com

**Metropolregion
Rhein-Neckar**

Aktuell im **TRIFELS KURIER**

Verbandsdirektor Stefan Dallinger Neuer Sprecher des IKM

Der Verbandsdirektor des Verbandes Region Rhein-Neckar (VRRN) Stefan Dallinger ist neuer Sprecher des Initiativkreises Europäischer Metropolregionen in Deutschland (IKM). Diese einstimmige Entscheidung fiel bei der turnusmäßigen Tagung dieses Gremiums in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Die elf Metropolregionen in Deutschland haben sich im IKM zusammengeschlossen, um sich als Wachstums- und Innovationsmotoren im deutschen und europäischen Wettbewerb zu positionieren. Der IKM vertritt die Interessen der deutschen Metropolregionen in Brüssel.

„Ich empfinde die Wahl als hohe Auszeichnung und große Ehre für die Metropolregion Rhein-Neckar und für mich persönlich“, so Dallinger in einer ersten Reaktion.

Der 45-jährige Jurist ist bekannt für seinen unermüdlichen Einsatz und sein großes politisches Gespür bei der Vertretung der Belange der ehemaligen Kurpfalz.

Obwohl die Region Rhein-Neckar erst seit dem 28.4.2005 offiziell als Metropolregion anerkannt ist, hat sie sich mittlerweile fest in der Spitzengruppe der deutschen Ballungsräume etabliert und gilt selbst für Metropolen wie Ham-



Die Vertreter der Europäischen Metropolregionen in Deutschland mit ihrem neuen Sprecher Stefan Dallinger (Mitte). FOTO: MRN GMBH

burg, Berlin oder München in vielen Bereichen der Raumentwicklung als Vorbild. „Die Metropolregion Rhein-Neckar ist Maßstab für uns Hamburger und bundesweite Messlatte für innovative Ansätze der Regionalentwicklung“, urteilt Dr. Rolf-Barnim Foth, Vertreter der Metropolregion Hamburg im IKM.

Den „Staffelstab“ im IKM übernahm der an der Bergstraße lebende Stefan Dallinger indirekt vom kürzlich verstorbenen Verbandsdirektor der Region Stuttgart, Bernd Steinacher.

Unter dessen Leitung entwickelte sich die Initiative zu einer einflussreichen Interessensvertretung der elf deutschen Metropolregionen

auf allen politischen Ebenen. Folgerichtig stand die erste IKM-Tagung unter der Leitung ihres neuen Sprechers auch im Zeichen der Formulierung einer gemeinsamen Position zur künftigen Kohäsionspolitik der Europäischen Union. Einhellig erhoben die großen deutschen Wirtschafts- und Entwicklungszentren Forderungen nach einer besseren Anerkennung der Metropolregionen in den Europäischen Institutionen sowie der Möglichkeit der direkten Inanspruchnahmen von EU-Fördergeldern.

Die entsprechende Stellungnahme wurde unter der Federführung des Verband Region Rhein-Neckar erarbeitet. (ps/mr)